

SCHUTZ VOR WASSERSCHÄDEN

Elektronische Wächter

Einige Anlagenmechaniker kennen die Situation sicherlich schon aus der eigenen Praxis. Man kommt zu einem völlig gefrusteten Kunden, der einen dann über tiefend nasse Fußböden watschelnd zum eigentlichen Schadensort führt, einer geplatzten Leitung.



Eine geflutete Wohnung, nur eine von vielen verhinderbaren Katastrophen

Der Kunde hatte es nicht gleich bemerkt. Meistens waren alle aus dem Haus und zur Arbeit oder, noch schlimmer, im Urlaub, als es losging. Häufig kommen dann Versicherungen für die entstandenen Schäden auf. Aber der Ärger und die verbundenen Unannehmlichkeiten bleiben. Was, wenn man diese Situation irgendwie mildern oder sogar ganz verhindern könnte?

BIG BOSS IS WATCHING (WATERS FLOW)

Die Industrie bietet hilf- und trickreiche Anlagenkomponenten, welche die Auswirkungen solcher Leckagen verringern oder ganz aufheben. Eines dieser Geräte, der Protect aus dem Hause Syr, wird hier näher beschrieben. Dieses Bauteil kann als Ergänzung

zum Druckminderer am Hausanschluss, also am Anfang der Versorgungsleitung, montiert werden. Von da ausgehend werden also dann sämtliche Wasserverbräuche im Hause registriert. Aber nicht das Zählen der Verbräuche ist das Ziel dieses Apparates. Der Protect will vielmehr Besonderheiten im Verbrauch aufspüren und gegebenenfalls die Wasserzufuhr absperrn.

VERDACHTSÄUSSERUNGEN

Ein Leckageverdacht liegt vor, wenn sich bei einer Durchflussmessung in Kombination mit dem Faktor Zeit Auffälligkeiten zeigen. Eine normale Nutzung sollte also den Schutzmechanismus nicht auslösen. Ein geplatztes Rohr jedoch muss erkannt und in der Folge die Hauptabspernung geschlossen werden.

SZENARIO A

Eigenheit der Leckage:

Das Wasser läuft ständig, aber in geringer Menge.

Erkennung durch Protect:

Das Wasser läuft ohne Unterbrechung bis zu einem einstellbaren Grenzwert zwischen 100 und 1500 Liter.

Beispiel für die Leckageursache:

Geplatztes Rohr mit relativ geringer Leckmenge oder undichte Zapfstelle.

Besonderheit:

Ein zu klein eingestellter Wert von beispielsweise 100 Liter würde bereits das Befüllen einer Badewanne verhindern (daher Einstellung im Lieferzustand 400 Liter).

SZENARIO B

Eigenheit der Leckage:

Das Wasser läuft kurzfristig in ungewöhnlich großer Menge.

Erkennung durch Protect:

Strömt innerhalb einer Minute mehr als ca. 58 Liter (3500 Liter pro Stunde) durch den Protect, sperrt dieser ab.

Beispiel für die Leckageursache:

Geplatztes Rohr, abgerissener Anschluss.

Besonderheit:

Der voreingestellte Wert löst aus, wenn beispielsweise ein satter Strahl wie aus einem WC-Druckspüler länger als 60 Sekunden austritt.

SZENARIO C

Eigenheit der Leckage:

Das Wasser läuft ständig, aber in geringer Menge.

Erkennung durch Protect:

- Verbrauch 100 bis 400 Liter in 2 Stunden
- Verbrauch 500 bis 700 Liter in 3 Stunden
- Verbrauch 800 bis 1100 Liter in 4 Stunden
- Verbrauch 1200 bis 1500 Liter in 5 Stunden

Beispiel für die Leckageursache:

Geplatztes Rohr mit relativ geringer Leckmenge oder undichte Zapfstelle.

Besonderheit:

Ein zu klein eingestellter Wert von beispielsweise 100 Liter würde bereits das Füllen einer Badewanne oder aufeinanderfolgendes langes Duschen verhindern.

SICHERHEIT ANPASSBAR?

Für den Fall, dass beispielsweise während der Urlaubszeit kein großer Verbrauch zu erwarten ist, lassen sich die Sicherheitskriterien sehr leicht anpassen. Schaut also ein Nachbar des Vertrauens zwischendurch nach dem Haus und gießt dort



Der im Text beschriebene Syr Protect kann effektiv eine Überschwemmung verhindern

die Blumen, so kann die Empfindlichkeit für die Urlaubszeit erhöht werden. Bei dieser Einstellung wird davon ausgegangen, dass ausschließlich geringe Wassermengen zwischen 10 und 100 Litern ohne Unterbrechung entnommen werden. Bei einer Überschreitung der angegebenen Wassermenge liegt ein Leckageverdacht vor.

Und möchte man zwischendurch mal unbewacht und ohne Protect zapfen, kann man diesen auch deaktivieren. Aber keine Sorge, das Gerät schaltet sich nach acht Stunden wieder scharf.

SCHNICKSCHNACK ODER HELFER?

Solch ein Gerät kann einem Kunden sicherlich helfen, sein Eigentum ohne großen Technikeinsatz besser zu schützen. Der ganze Apparat lässt sich in seiner Funktion noch erweitern oder kombinieren. Dabei kann ein programmierbarer rückspülbarer Filter ebenso integriert werden wie ein Druckminderer. Syr bietet zwei verschiedene Varianten an. Der beschriebene Protect und der Safe-T bieten umfangreichen Schutz. Der Safe-T ist sogar per Smartphone steuerbar. ■



DICTIONARY

Leckage	=	leak, leakage
Schutz	=	protection
Sicherheit	=	safety
Unterbrechung	=	break